



Die Leichte

von

HARTMANN

für Wenige

von NAUMANN

Dresden im Hilscherischen  
Musick-Verlage.

B 588<sup>u</sup>

Mus. 3480-K-11

Sächs.  
Landes-  
Bibl.

Ruhefläch

1813







*Lento, mesto ed espressivo*

*Violino  
con Sordino*

*P.* *F. P. F. P.*

*Eures Sophrons Seele, Freunde, trübt in*

*F. P. F. P.*

*pp:*

*Schwer müthlich; habt ihr Thränen, Freunde, habt ihr Thränen, weint — — für ihn! weint — für*

*ihn! weint, mein Le-ben schiecht, ich zähle meiner Ta — — ge Lauf nicht nach Jah-ren, jegliche Mi-*

*Völlig Subito*



*F. P.*

nu-te zähl ich ab, jegliche Mi-nute zähl ich ab!

*Andantino*

Flöh es doch mein ban-ger Leben wie ein Seuf-zer weg, wie ein Seuf-zer

weg Dan-ken wollt ich - meinem Schöpfer danken - Dafs es flieht, danken



Larghetto

meinem Schöp - fer Danken - Das es fliehet! Auch den Brunnen

meiner Augen schloß - mir die Na - tur, Das sich keine Thrän' in mei - ne Klagen mi - schen kann!

Thränen sind doch Linderung. - Schaffe mich zur Thräne um, schaffe mich zur Thräne

*F. P.* *F. P.* *F. P.* *F. P.*

Alti Subito





um, Schöp-fer! Schöp-fer! Glücklich wär'ich eine Thräne schmöltz-ich weg, schmöltz-ich

weg. Und die Quelle meines Grames die Quelle meines Gra-mes liegt in mir al-

lein; ber-gen will ich sie mir selber bergen, wann-ich's kann, wann-ich's kann.



*F. P.* *F. P.*

*Andante*

*F. P.* *F. P.*

*F. P.*

Ich bin eine Sai - te, Lüftchen, hauche sie nicht an; e - wig lockst du der Verspannten

*F. P.*

*F. P.*

kei - nen Wohl - laut ab, hauche sie nicht an, Lüftchen, hauche sie nicht *Volti Subito*

*F. P.*



*F. P.* *F. P.* *F. P.* *P.* *pp.*

an, ewig der Verspannten lodest du keinen Wohlklang, keinen Wohlklang ab

*F. P.* *F. P.* *F. P.*

*Andantino*

Ehmals floss von dieser Saite man die Har- mo-

*f.*

nie, als ich an den Busen meiner Freundin fühlend lag, und ihr



*sanf-ter stilles Lächeln, Das nur ich nur ich verstand, mich be-gei — — — — —*

*F. F. P.*

*F. P.*

*— sternö oft zum tiefen ern — — — — — sten Den — ker schuf!*

*F. P. F. P.*

*Un poco più Adagio*

*Köm, mein Arzt, o Schummer, wie — ge mich in mei — nen Gram.*

*Volti Subito*



*F. P.*

wach<sup>2</sup> ich wieder auf, so reiß der Morgen je — ner Welt. Komm, mein

*F. P.*

*P.* *F. P.*

Arzt! Komm, o Schlummer! wie — ge mich in mei — nen

*F. P.*

Gram, wach ich wieder auf, so reiß der Morgen je — ner Welt, so



*pia. e smorzando*

seijs- Der Mor = gen je = ner Welt „!

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef, featuring a melodic line with a long slur over the first three measures. The middle staff is the vocal line with the lyrics "seijs- Der Mor = gen je = ner Welt „!". The bottom staff is the piano accompaniment in bass clef, providing harmonic support with chords and moving lines.

The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is a piano accompaniment line in treble clef, showing chords and a melodic fragment. The middle staff is a piano accompaniment line in bass clef, showing chords and a melodic fragment. The bottom staff is a piano accompaniment line in bass clef, showing chords and a melodic fragment.



Handwritten text at the top of the page, possibly a title or reference number, which is mostly illegible due to fading and staining.

Handwritten musical notation on a page with ten staves. The notation is extremely faint and mostly illegible due to significant water damage and fading. A diagonal crease runs across the page from the top left towards the middle right.

Mus 3480  
K/11